Pressemitteilung August 2012

Doug Aitken 1. September bis 20. Oktober 2012 Eröffnung, Freitag, 31. August 2012, 18 bis 20 Uhr

Die Galerie Eva Presenhuber freut sich mit ihrer kommenden Ausstellung neue Arbeiten des amerikanischen Künstlers Doug Aitken zeigen zu können.

Mit der Präsentation seiner Videoarbeit *Song1* auf der zirkulären Fassade des Hirshhorn Museums in Washington D.C. im vergangenen Frühjahr hat Doug Aitken einmal mehr bewiesen, dass er in nahezu allem und jedem die Möglichkeit zur Projektionsfläche zu erkennen und ergründen vermag. Die von weither sicht- und vor allem hörbare n Videoinstallation nutzte die spezielle Architektur des Museums um eine einzigartige zeitlose Schleife der teils fragmentierten, teils ineinander überblendenden Filmbilder zu suggerieren.

Im Galerieraum wird die lineare Präsentation der Arbeit nun zu einem wesentlich intimeren Erlebnis. Grundlage für Aitkens Film und der eigentliche *Song1* ist das im Jahr 1934 von Harry Warren und Al Dubin für Ray Enrights Film *Dames* komponierte Lied mit dem eingängigen Titel *I only have eyes for you.* In zahlreichen Neuinterpretationen wurde es im Laufe der vergangenen Jahrzehnte unzählige Male neu aufgenommen und erhielt je nach musikalischer Umsetzung immer verschiedene atmosphärische Ausprägungen.

Die zentrale Gegenüberstellung von Musik und Bild in der Arbeit von Doug Aitken spielt auf die unterschiedlichen Wahrnehmungsmöglichkeiten der beiden Medien an. Während nämlich die Musik immer nur zeitlich linear erfahrbar ist, können Bilder in vielfacher Überlagerung gleichzeitig nebeneinander, hintereinander oder auch ineinander geschoben erkannt und verarbeitet werden. Dabei will sich Doug Aitken dieser Realität aber keineswegs geschlagen geben und unternimmt mit Song1 den Versuch, Musik eben doch anders, vielfach erfahrbar zu machen. Dabei übernehmen die stark rhythmisierten Bildfolgen, welche manchmal abrupt abbrechen, manchmal fliessend ineinander übergehen, die Rolle eines Übersetzers für die mannigfaltigen Versionen des immer wiederkehrenden und doch immer verschiedenen Versionen des bezeichnenden Liedes: I only have eyes for you.

Neben den filmischen Arbeiten wurden in den vergangenen Jahren, neben der Konzentration auf das, wenn auch narrativ motivierte, photographische Einzelbild (so zeigte die letzte Ausstellung Doug Aitkens in der Galerie Eva Presenhuber dessen fantastischen Bilderatlas 99cent Dreams), die grossformatigen Leuchtkästen immer wichtiger. Auch hier, ähnlich wie bei Song 1, verbindet Doug Aitken zwei verschieden motivierte Ausdrucksbereiche, nämlich Bild und Text. Und auch hier gilt Aitkens Aufmerksamkeit der Möglichkeit neuartige, eigentümlich fragmentierende Repräsentationsformen zu finden: die scheinbar wahllos aus dem uferlosen Wortschatz genommenen Begriffe stanzen nur die von den einzelnen Buchstaben umschriebenen Grenzen aus einem fotografischen Vorbild heraus.

In den neuesten Arbeiten geht Doug Aitken wieder einen Schritt weiter. Neben den weiterhin existierenden fotografischen Ab- und Vorbildern tauchen immer öfter Spiegel in der Oberflächengestaltung der Werke auf, welche den Betrachter und die ihn umgebende Welt in eine je vorgefertigte Form hinein nehmen und für sich okkupieren. Andere Arbeiten zeigen eine gänzlich veränderte Oberflächenstruktur: tiefe Krater sind hier in den Bildraum eingearbeitet und hinterlassen einen eigentümlichen sich scheinbar selbst auflösenden Eindruck.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Björn Alfers (b.alfers@presenhuber.com) in der Galerie Eva Presenhuber.

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag, 10 bis 18 Uhr

Samstag, 11 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung Kommende Ausstellungen: Matias Faldbakken, 2. November bis 22. December 2012 Eröffnung am Donnerstag, 1. November, 18 bis 20 Uhr

Diagonal Gebäude, Maag Areal, Zahnradstrasse 21, 8005 Zürich

Alex Hubbard, 2. November bis 22. December 2012 Eröffnung am Donnerstag, 1. November, 18 bis 20 Uhr

Neuer Ausstellungsraum: Löwenbräuareal, Limmatstrasse 270, 8005 Zürich